



Auch Eva-Maria Preuß (Vierte v.r.) von der TSG Rohrbach stand auf dem Siegerpodest. Im rechten Bild verteidigen Kevin Stein und Lucas Wenz. Fotos: vaf/Eibner/Wüchner



Beachvolleyballer trotzten der Hitze

Favoritensiege beim LBS-Cup auf der Neckarwiese – Eva-Maria Preuß von der TSG Rohrbach auf dem dritten Platz

Von Christopher Benz

Heidelberg. Sonne pur, über 40 Grad und keine Abkühlung in Sicht – beim LBS Beachvolleyball-Cup auf der Neckarwiese wurde Athleten und Zuschauern am Wochenende alles abverlangt.

Dieses Jahr stand zudem ein Jubiläum an. Zum zehnten Mal machte die Veranstaltung auf der Sandfläche neben dem DLRG-Haus am Neckarufer Halt. 16 Herren- und zwölf Damenteam kämpften um insgesamt 2500 Euro Preisgeld. Fanden am Samstag rund 500 Interessierte den Weg auf das Turniergelände, kamen am Sonntag bei ähnlich heißen Temperaturen über 1000 Zuschauer. Spannende Partien mit phasenweise packenden Ballwechseln unterhielten die schwitzenden Besucher bestens. Zur allgemeinen Freude diente ein riesiger Wasserschlau von Heidelberg Feuerwehr, der nicht nur den Sand, sondern auch die Tribüengäste abkühlte. Turniermoderator Frank Schuhmacher verkündete am Samstag bereits um 11.30 Uhr eine Sandtemperatur von 42 Grad.

Um den vollen Turnierplan etwas zu

entlasten, fanden am Samstag einige Begegnungen auf der Anlage des HTV statt.

„30 bis 40 Helfer sind seit Freitag unermüdlich im Einsatz“, freute sich Christian Urbanek, Abteilungsleiter des HTV und gleichzeitig auch Turnierarzt über die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Urbanek hechtete bis vor fünf Jahren noch selbst durch den Sand und kümmerte sich nun um Zuschauer und Athleten. „Bei dieser Hitze sollte man vier bis fünf Liter trinken“, erklärte der Mediziner, „wir haben den Sportlern auch gesagt, dass sie frühzeitig Bescheid geben sollen, wenn sie sich nicht gut fühlen.“

Unter den Herrenteamen waren zwei Paarungen aus Heidelberg am Start. Kevin Stein und Lukas Wenz haben vor einem Monat sogar ein A-Turnier in Brühl gewonnen. Auf der Neckarwiese trafen sich die Beacher zu einem sogenannten Pro-A-Turnier, was eine Klasse höher einzustufen ist. „Während die Topteams, die hier anwesend sind, rund 15 Turniere

pro Saison spielen, kommen wir auf fünf, sechs“, erläuterte Stein. Der 24-jährige Physikstudent und sein 18-jähriger Partner treffen sich drei Mal pro Woche zum Training. Das große Ziel der beiden Heidelberger ist das baden-württembergische Finale in zwei Wochen in Freudenstadt. „Mit unserer aktuellen Ranglisten-Punktzahl liegen wir dafür noch ganz gut im Rennen“, ist Stein optimistisch.

Zum ersten Mal gab's keinen Regen

„Dabei sein ist alles“, lautete das Motto des zweiten Teams des HTV. Bastian Ditschmann und Jan Scheuermann waren dank einer Wildcard kurz vor Schluss ins Feld gerutscht. Ihre erste Partie verloren sie knapp gegen eine U23-Auswahl-Paarung. „In erster Linie sind wir hier, um Erfahrung zu sammeln“, sagte der 17-jährige Scheuermann. Das nicht alltägliche Drumherum haben der Weinheimer Ditschmann und der Heidelberger Scheuermann ebenfalls genossen. „Ein Turnier zusammen mit Damenteamen und einem Moderator ist schon was Anderes“, grinste Ditschmann angesichts des großen Aufbaus.

Die Finalsiege hatten viel Dramatik zu bieten. Bei den Damen setzten sich Lisa Arnoldt (Schwäbisch Gmünd) und Leonie Welsch (Rottenburg) ebenso die Topgesetzten durch wie bei den Herren. Hier siegten Jonas Schröder (Gonsenheim) und Tim Holler (Fellbach). Auf Rang drei bei den Damen landete Eva-Maria Preuß von der TSG Rohrbach mit ihrer Partnerin Katharina Friedrich vom VC Wiesbaden. „Außergewöhnlich war, dass wir zum ersten Mal keinen Regen hatten“, meinte Urbanek.

Der LBS Beachvolleyball-Cup ist die zweitgrößte Serie in Deutschland, bei der es um Ranglistenpunkte für die nationale Serie geht. Am Wochenende bagern und schmettern die Ballartisten auf dem Offenburger Marktplatz.

Herren: 1. Schröder/Holler, 2. Betzien/Schneider, 3. Lohmann/Klass, 4. Steinkemper/Sadleder, 5. Stöhr/Harms und Knobelspieß/Gerbig, 7. Koch/Köder und Eckenweber/Schmidt, 9. Schieting/Helwig, Kallfuß/Kienast, Stein/Wenz und Dutzi/Weimann, 13. Erbs/Böing, Weber/Schaffner und Ditschmann/Scheuermann.

Frauen: 1. Arnoldt/Welsch, 2. Siposova/Behunova, 3. Preuß/Friedrich, 4. Blesch/Späth, 5. Volkmer/Puhr und Schmid/Preuß, 7. Hammes/Hammes und Berger/Jung, 9. Seiwert/Ecker, Diel/Thümmel, Dietz/Durzova und Lortz/Schellenberger.

HOCKEY

Bundesliga Herren, Finale
Rot-Weiß Köln - Uhlenhorster HC 4:3

Halbfinale
Rot-Weiß Köln - Crefelder HTC 3:0
Uhlenhorster HC - Harvestehuder THC i.P. 2:0

Bundesliga Damen, Finale
Münchner SC - Uhlenhorster HC 0:4

Halbfinale
Rot-Weiß Köln - Münchner SC i.P. 0:1
Düsseldorfer HC - Uhlenhorster HC 1:4

2. Regionalliga Süd Herren, Gruppe Ost
Mannheimer HC II - Wacker München 2:5
ASV München - Nürnberger HTC II 3:2
TB Erlangen - SV Böblingen 7:0
1. TB Erlangen 25 5. Mannheimer HC II 19
2. HTC Würzburg 25 6. Nürnberger HTC II 16
3. ASV München 22 7. TSV Mannheim II 15
4. Wacker München 20 8. SV Böblingen 6

Oberliga Herren
TSV Ludwigsburg - VfB Stuttgart 1:2
Freiburger TS - HTC Stuttgarter Kickers II 1:1
SSV Ulm - Feudenheimer HC 3:4
HC Ludwigsburg II - HC Heidelberg 4:2

Abschlusstabelle
1. Feudenheimer HC 40 5. SSV Ulm 16
2. HC Ludwigsburg II 25 6. Ludwigsburg 13
3. HC Heidelberg 20 7. VfB Stuttgart 11
4. Freiburger TS 16 8. Stgt. Kickers II 7
Feudenheimer HC steigt in die 2. Regionalliga auf, HTC Stuttgarter Kickers II steigt in die 1. Verbandsliga ab.

1. Verbandsliga Damen
TSG Rohrbach - HC Tübingen 4:1
1. Bietigheimer HTC 19 4. Offenburg/Lahr 7
2. TSG Rohrbach 16 5. HC Tübingen 2
3. Stgt. Kickers II 7

2. Verbandsliga Herren
HC Esslingen - HC Suebia Aalen 2:0
SG Villingen/Schwenningen - Normanna Gmünd 0:0
HC Suebia Aalen - Bietigheimer HTC II 2:4

Abschlusstabelle
1. TSV Mannheim III 32 5. Norm. Gmünd 12
2. Bietigheimer HTC II 20 6. Suebia Aalen 11
3. HC Konstanz 16 7. Vill./Schwenningen 9
4. HC Esslingen 15

Der TSV Mannheim III steigt in die 1. Verbandsliga auf. Absteiger ist der ETSV Offenburg, der vor Saisonbeginn seine Mannschaft zurückgezogen hatte.

3. Verbandsliga Herren
SSV Ulm II - TSG Bruchsal 4:2
Club an der Enz - Mannheimer HC III 4:1
SSV Ulm II - HC Ludwigsburg III 7:0

Abschlusstabelle
1. TSG Bruchsal 19 4. TSG Heilbronn 11
2. Ludwigsburg III 18 5. Club an der Enz 10
3. Mannheimer HC III 16 6. SSV Ulm II 10
Die TSG Bruchsal steigt in die 2. Verbandsliga auf, der SSV Ulm II steigt in die 4. Verbandsliga ab.

JUDO

Regionalliga Süd
JC Heidelberg/Mannheim - TSV Teisendorf 5:2
JC Heidelberg/Mannheim - BC Karlsruhe 4:2
BC Karlsruhe - TSV Teisendorf 3:4

Abschlusstabelle
1. TSV Abensberg 50:6 16:0
2. TSB Ravensburg 31:25 12:4
3. JC Heidelberg-Mannheim 30:25 12:4
4. TSV Teisendorf 26:30 10:6
5. KSV Esslingen II 27:28 6:10
6. BC Karlsruhe 24:31 6:10
7. TSV Grosshadern II 23:33 6:10
8. PS Karlsruhe 21:34 2:14
9. Harteck München 18:38 2:14

Heintz verpasst die WM Norm



Judo: Platz drei für den Neuling

VfR Mannheim in Wieblingen

Niederlage zum Saisonabschluss